

Pastoralausschuss Reinickendorf Süd

19.09.21, 14.00 – 17.00 Uhr

Anwesend: 25 Personen

Protokoll: Michael Haas-Busch

TOP 1: *Begrüßung und Geistlicher Impuls*

Geistlicher Impuls von Frau Roth.

TOP 2: *Protokoll der Sitzung vom 15.08.2021*

Das Protokoll wird angenommen. Ergänzung zur Tagesordnung: Eine Vereinbarung zum Konzept für den Instagram-Account wird unter TOP 7 *Verschiedenes* getroffen.

TOP 3 *Status zu den Textbausteinen der Arbeitsgruppen, Orte kirchl. Lebens und Pfarrgemeinderäte zum Pastoralkonzept (Redaktionsgruppe)*

Frau Angenendt berichtet: Die Redaktionsgruppe hat eine grobe Struktur angedacht:

- Vision bzw. geistliches Begleitwort
- Pfarrkirche und Patrozinium
- Betrachtung des Sozialraumes (kurz)
- Vorstellung der Gemeinden und Orte kirchlichen Lebens,
- Beiträge der AGs

Die Redaktionsgruppe hat die Arbeitsbereiche unter sich aufgeteilt.

- Bianca Teichmann: St. Bernhard, AG Kinder/Familie, AG Jugend, AG Personal/Ressourcen, AG Spiritualität
- Pfr. Matthias Brühe: Herz Jesu, AG Kirchenmusik, AG Ökumene, AG Liturgie, AG Orte kirchlichen Lebens,
- Tanja Angenendt: St. Rita, St. Marien, AG Ehrenamt, AG Neuevangelisierung, AG Senioren, AG Kirche in der Gesellschaft

Folgende Beiträge liegen schon vor:

- Gemeinden: ST. Bernhard, ST. Rita, St. Marien
- AGs: Kinder/Familie, Kirchenmusik, Ökumene, Senioren, Jugend
- Orte kirchlichen Lebens: Caritas, Vivantes-Humboldt-Klinikum

Die Texte sollen möglichst übernommen werden. Wegen Änderungen und Absprachen melden sich die Redaktionsmitglieder bei den Verfassern. Die Beiträge sollen als Fließtext vorliegen, nicht länger als eine Seite sein und eher die jetzige Situation und die Zukunft beschreiben.

Wenn der Redaktionsgruppe alle Beiträge bald vorliegen, sollte zur nächsten Sitzung des Pastoralausschusses (PA) ein erster Entwurf entstehen. An dieser Stelle wird darüber debattiert, ob es realistisch ist, das Pastoralkonzept (PK) zum Ende des Jahres zu erstellen. Seitens der Moderation wird darauf verwiesen, dass der Erwartungsdruck nicht so hoch ist wie vielleicht von einigen Mitgliedern angenommen: Das Konzept spiegelt zunächst den Ist-Stand mit Zielen für die Pfarrei und den Prozess dorthin wieder und ist und nicht als endgültig zu betrachten. Es gehe um eine Schwerpunktsetzung und nicht darum, alle AGs vollständig darzustellen. Dabei könne auch auf noch fehlende Punkte hingewiesen werden. Wichtig sei die Zukunftsorientierung. Dabei wird empfohlen, die Schwerpunkte relativ kurz zu fassen und die Analysen in einem Anhang zu bündeln. Als Grundstruktur bewähre sich der Dreischritt: sehen – urteilen – handeln. Hierzu werden verschiedene Stimmen gehört.

Die aufgeworfene Frage nach der Machbarkeit wird als Folge nicht abschließend entschieden, sondern vereinbart, dass nach Möglichkeit die Textbausteine rechtzeitig vor der nächsten PA-Sitzung

Pastoralausschuss Reinickendorf Süd

19.09.21, 14.00 – 17.00 Uhr

eingereicht werden (s. TOP 6 Termine). Sollte dies weitestgehend gelingen, wäre das Verfahren wie folgt:

- Erste Lesung und Vorschlag, der dann an die Servicestelle im EBO geht.
- Rückmeldung von dort und weitere Einarbeitungen.
- Zweite, endgültige Lesung und Beschluss des PA.

Somit entscheidet sich die Frage nach dem weiteren Prozessverlauf (und damit dem Pfarreistart in 2023 oder 2024) in der folgenden Sitzung.

TOP 4 Standort der Pfarrkirche (Zentrales Verwaltungsbüro, Pfarrwohnung) - Kriterien der Standortfindung und Entscheidungsprozess

Herr Hofert stellt die Überlegungen der AG Personal & Ressourcen zu Kriterien der Standortfindung und für den Entscheidungsprozess dar (s. Anlage).

Herr Haupt weist ergänzend darauf hin, dass keine pastoralen Kriterien angelegt wurden, sondern eher technische mit dem Schwerpunkt auf Machbarkeit. Die Bewertung der AG will als Diskussionsgrundlage verstanden werden, die mit weiteren Kriterien angereichert werden kann.

Der Vorschlag wird als sehr elaboriert und hilfreich begrüßt. Folgende Kriterien werden vom PA noch benannt (teilweise bereits im Vorschlag berücksichtigt):

- soziale Verträglichkeit: möglichst keine Kündigungen von genutztem Wohnraum wg. Eigenbedarf für Büroräume (Herr Haas-Busch)
- Erreichbarkeit (auch für den leitenden Pfarrer): Pfarrkirche ist der Verwaltungssitz, muss aber nicht der einzige Ort für Feiern und Veranstaltungen sein (Pfr. Brühe)
- Räumlichkeit, Größe, Räume für Verwaltung und Pfarrer (Pfr. Felgner).

Die Entscheidung über den Standort soll in der nächsten PA-Sitzung gefällt werden.

TOP 5 Patrozinium der neuen Pfarrei und biblisches Leitbild für das Pastoralkonzept - Kriterien und Entscheidungsprozess

Zunächst wird klargestellt: es geht um den Namen der Pfarrei. Die Gemeinden und Kirchen behalten ihre Namen.

Im Pfarrbrief und an anderen Stellen wurde in den Gemeinden dazu aufgerufen, Vorschläge einzureichen. In St. Marien steht eine Tafel. Einzelnen PA-Mitgliedern wurden Vorschläge angetragen.

Der Erzbischof empfiehlt indessen, das Patrozinium der Pfarrkirche zum Namen der Pfarrei zu machen. Ein anderer Name ist möglich, bedarf aber einer Begründung. Das Patrozinium darf nur einmalig im Erzbistum vergeben werden.

Verabredung: Im Padlet sollen bis zum nächsten PA die Vorschläge mit Begründungen gesammelt werden: <https://padlet.com/esthergoebel79/4dpczfld3gldunpi>

Die Kriterien zur Auswahl eines Patrons / einer Patronin werden zusammengetragen:

- gute Begründung
- Außensicht berücksichtigen: es sollte ein bekannter Name sein, der anschlussfähig und nicht erklärungsbedürftig ist
- Pragmatischer Vorschlag: Heilige/r in den warmen Monaten, um Pfarrfeste draußen feiern zu können
- Möglicher Fokus: weibliche Heilige
- Person sollte Stoff zur inhaltlichen Auseinandersetzung geben – programmatische Orientierung, Schwerpunkte des Pastoralkonzepts

Pastoralausschuss Reinickendorf Süd

19.09.21, 14.00 – 17.00 Uhr

Als „Hausaufgabe“ wird vereinbart, dass jede/r überlegt, welches Patrozinium stimmig sein könnte.

Ausblick: Zur Entscheidungsfindung wird seitens der Moderation das Konsent-Verfahren vorgeschlagen. Im Unterschied zum Konsens werden die Einwände und Widersprüche zu einem Vorschlag gewichtet, damit es am Ende nicht um Gewinner und Verlierer, sondern die Frage geht: Welche Entscheidung können möglichst viele mittragen?

In der folgenden Diskussion wird darauf hingewiesen, dass das Pastoralkonzept mit Schwerpunkten und die Frage nach dem Patrozinium parallel laufen auch wenn im Leitfaden des EBO (https://www.erzbistumberlin.de/fileadmin/user_mount/PDF-Dateien/Glaube/GlaubenRaum/Leitfaden_Pastoralkonzept.pdf) eine Abfolge vorgeschlagen wird.

TOP 6 Termine

Nächste Sitzungstermine: es wird für mehrere kürzere Sitzungen optiert. Dafür wird der Sonntag, 07.11.21 von 16.00 – 18.00 Uhr festgehalten und ein weiterer Termin unter der Woche gedoodelt. Die Entscheidung über digitale Treffen oder in Präsenz wird kurzfristig getroffen. Eine Rückmeldung zum Pastoralkonzept an die Servicestelle des EBO wird auf die nächste Sitzung des PA vertagt.

TOP 7 Sonstiges

Projekte zum gegenseitigen Kennenlernen sollen im Blick behalten werden.

Das Pfr. Brühe vorliegende Konzept zum Instagram-Account soll in der AG Öffentlichkeitsarbeit diskutiert werden. Die Anfrage geht an den ganzen PA. Herr Hofert bietet an, der AG beratend zur Seite zu stehen.

TOP 6 Abschlussrunde und Gemeinsames Gebet

Abschluss mit dem Gebet des Pastoralen Raumes.